

Redaktion, Administration, Druckerei:
I. Schuberting, Fichtegasse Nr. 9-11.
Telephon: Redaktion und Administration
Serie U-18-5-95.

Berliner Redaktion: Berlin W. 9, Eich-
hornstraße 12. Telephon: 22-56-00.

Londoner Büro: Printing House Square,
London, E. C. 4. Telephon: Central 2001.

Römisches Büro: Via Gesù e Maria 25,
Telephon 64-505.

Geschäftsstelle f. d. Tschechoslowakische
Republik: Prag, II. Hybernska ulice 42/II.
Telephon: 37-907, 74-9-62.

Neue Freie Presse

Morgenblatt.

Im redaktionellen Teil enthaltene entsprechende Mitteilungen sind durch ein vorangelegtes © kenntlich gemacht.

Preis in Wien: 32 Groschen.

Inserten Annahme laut aufliegendem
Tarif in unseren Büros:

I. Schülerstraße 1-3, Tel. R-21-8-80.
I. Fichtegasse 9-11, Tel. U-18-5-95.

„Kleiner Anzeiger“ und Chiffrebriefe Abt.
im Stadtbüro:

I. Schülerstraße 1-3, Tel. R-21-8-80,
und bei allen Inseraten-Büros des In-
und Auslandes.

Für die an Agenten, Austräger oder
Verschleißer bezahlten Beträge leisten
wir keine Garantie.

Nr. 26402 M

Wien, Samstag, den 12. März

1938.

Demission der Regierung Schuschnigg.

Wien, 12. März.

Nach dem Beschluß über die Verschiebung der
Volksabstimmung gab gegen 19 Uhr Bundeskanzler
Dr. v. Schuschnigg dem Bundespräsidenten seine De-
mission. Der Bundespräsident nahm die Demission an.
Die übrigen Minister blieben zunächst noch im Amte.
Am späten Abend hat dann die Gesamtheregierung
den Rücktritt dem Bundespräsidenten bekanntgegeben.
Im Amte verblieb lediglich Innenminister Dr. Seyß-
Inquart.

Keine Volksbefragung am Sonntag.

Wien, 12. März.

Nach 18 Uhr wurde gestern im Radio verlautbart,
daß die für den 13. d. angekündigte Volksbefragung
nicht stattfindet.

Major Fahr mit der Führung der Geschäfte des Bürgermeisters betraut.

Um 0.20 Uhr wurde mitgeteilt, daß Vizebürger-
meister Fahr mit der Führung der Geschäfte des Bürger-
meisters von Wien betraut worden ist.

Wochenendstimmung des englischen Kabinetts.

London, 11. März. (Reuters.) Die britische Re-
gierung wird morgen um 10.30 Uhr zur Besprechung
der Lage in Europa zu einer Sitzung zusammentreten.

London, 11. März. (Gavas.) Premierminister
Chamberlain ist heute abend entgegen seiner Ge-
wohnheit nicht nach Chequers gefahren, sondern in
London geblieben.

Chautemps bei Lebrun.

Paris, 11. März. (Gavas.) Der Präsident der Republik
empfing heute nachmittag Chautemps, mit dem er ein Ge-
spräch von über einer Stunde hatte.

Andauer des nationalistischen Vormarsches in Aragonien.

Telegramm der „Neuen Freien Presse“.

Saragossa, 11. März. Der Vorstoß der nationalistischen
Truppen in Aragonien dauert an. Im Raume Belchite
befinden sich die Truppen der Nationalisten etwa zehn Meilen
vom Ebro entfernt, nachdem sie in den letzten beiden Tagen
um zirka zwanzig Meilen vorgerückt waren. Die Truppen
unter dem Kommando des General Escamez sind in das
Gebiet unmittelbar südlich vom Ebro vorgestoßen und gegen
Mittag hatten die Nationalisten ungefähr die Straße
Mediana-Belchite erreicht. Insgesamt wurden bei
dieser Offensive etwa 500 Quadratmeilen Landes und mehr
als zwanzig Dörfer besetzt und ungefähr drei-
tausend Gefangene gemacht.

Der neue japanische Generalstabs- chef über die Okkupation in China

Tokio, 11. März. (Reuters.) In einem Interview, das der
neue Generalstabschef Gata der Presse in Schanghai heute
gewährte, erklärte er, daß die japanischen Streitkräfte
hundert Jahre in China bleiben werden, wenn es
notwendig sei. Gata dementierte das Gerücht, daß Japan vor
allem Nordchina sehr große Bedeutung beim-
esse und die Bedeutung Zentralchinas erst in zweiter Linie
anerkenne. Gata fügte hinzu, es könne nicht gestattet werden,
daß die japanischen Truppen in der Erfüllung ihrer Aufgabe
in der internationalen und der französischen Konzeption
gehindert würden, sei es auch selbst durch politische Interessen.

Regierung Seyß-Inquart gebildet.

Um 1.30 Uhr verkündete Staatsrat Dr. Jurek vom
Balkon des Bundeskanzleramtes folgende Regierungsliste:

Der Bundespräsident hat den Rechtsanwalt Doktor
Artur Seyß-Inquart zum Bundeskanzler ernannt.

Weiter hat der Bundespräsident auf Vorschlag des
Bundeskanzlers ernannt:

Zum Vizekanzler den Generalsekretär Doktor
Edmund Glaise-Horselenau,

zum Bundesminister für auswärtige Angelegen-
heiten den Ministerialrat Dr. Wilhelm Wolf,

zum Bundesminister für Justiz den Notar Doktor
Franz Hueber,

zum Bundesminister für Unterricht den Universi-
tätsprofessor Dr. Oswald Menghin,

zum Bundesminister für soziale Verwaltung den
Staatsrat Dr. Hugo Jurek,

zum Bundesminister für Finanzen den Oberstenats-
rat Dr. Rudolf Neumayer,

zum Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
den Landwirt Ing. Anton Reinfalter,
zum Bundesminister für Handel und Verkehr den
Staatsrat Dr. Hans Fijthödt.

Ferner hat der Bundespräsident den Bundes-
kanzler Dr. Seyß-Inquart mit der Leitung des
Bundesministeriums für Landesverteidigung betraut.

Schließlich hat der Bundespräsident den Prä-
sidenten der Bundespolizeidirektion Wien Dr. Michael
Schubel zum Staatssekretär ernannt und dem Bundes-
kanzler zu dessen Vertretung in den Angelegenheiten
des Sicherheitswesens beigegeben.

Dem Bundeskanzleramt wurden beigegeben für
die Angelegenheiten des Sicherheitswesens Parteigenosse
Dr. Ernst Kaltenbrunner und für die Angelegenheiten
der politischen Willensbildung Parteigenosse Major
Hubert Klausner.

Appell Dr. Seyß-Inquarts.

Bundesminister für Inneres und Sicherheitswesen
Dr. Seyß-Inquart hielt gestern abend im Rundfunk
folgende Ansprache:

Männer und Frauen in Österreich! Deutsche
Volksgenossen! Im Hinblick auf die Ereignisse des
heutigen Tages und unter besonderer Berücksichtigung
der Ereignisse, denen wir jetzt entgegenstehen, stelle ich
fest, daß ich mich als Innen- und Sicherheitsminister
nach wie vor im Amt befinde und mich verantwortlich
fühle für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe
in diesem Lande.

Ich fordere alle auf, diese Ruhe und Ordnung zu
bewahren. Es gilt, die nächsten Stunden und Tage in
einer besonderen Disziplin durchzuführen.

Wenn heute Kundgebungen kommen sollten, dürfen
sie nie den Charakter gewalttätiger Demonstrationen an-

nehmen. Deshalb fordere ich die Ordnungs- und
Sicherheitsformationen der Nationalsozialisten auf, dafür
zu sorgen, daß überall Ordnung und Ruhe bewahrt wird,
und in diesem Sinne auf die eigenen Gefinnungsgenossen
einzuwirken. Ich rede damit, daß sie die Aufgaben der
Exekutive reiflos unterstützen und der Exekutive zur Ver-
fügung stehen werden.

Ich erinnere insbesondere auch daran, daß irgendein
Widerstand gegen das allfällige einrückende deutsche
Heer unter keinen Umständen in Frage kommt, auch
nicht seitens der Exekutive, sondern die wichtigste Pflicht
die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in diesem
Land ist.

Garret aus, tretet alle zusammen und helfet, daß
wir einer glücklichen Zukunft entgegengehen!

Reichsminister Gey in Wien.

Wien, 12. März.

Gestern abend ist der Stellvertreter des Führers
und Reichskanzlers Hitler Reichsminister Gey in Wien
eingetroffen. Reichsminister Gey begab sich sofort nach
seiner Ankunft zu Besprechungen mit Bundeskanzler
Dr. Seyß-Inquart in das Bundeskanzleramt.

Staatsrat Bürkel beim Bundespräsidenten.

Wie wir erfahren, ist gestern vormittag der Gau-
leiter für das Saargebiet Staatsrat Bürkel in Sonder-
mission aus Berlin in Wien eingetroffen. Er wurde
kurze Zeit nach seiner Ankunft vom Bundespräsidenten
empfangen.

Ingenieur Keppler in Wien.

Gestern nachmittag um 17 Uhr traf der Berater
des Reichskanzlers, Ing. Wilhelm Keppler, mit einer

Sonderflugmaschine auf dem Wiener Flugplatz ein.
Er begab sich sofort im Krafwagen in das Bundes-
kanzleramt.

Eine Erklärung des Staats- rates Dr. Jurek.

Staatsrat Dr. Jurek gab knapp nach Mitternacht
folgende Erklärung im Rundfunk ab:

Deutsche Volksgenossen! Der vom Bundespräsidenten
mit der Führung der Geschäfte des Bundeskanzlers betraute
Bundesminister Dr. Seyß-Inquart ist nach in
Besprechungen über die Durchführung seiner Be-
trauung mit dem Herrn Bundespräsidenten befaßt. Nach
Beendigung der Besprechung wird Bundesminister Doktor
Seyß-Inquart Mitteilungen über das Ergebnis der Be-
sprechungen durch den Rundfunk geben.

Die ganze Bevölkerung leidet der Aufforderung des
Bundesministers Dr. Seyß-Inquart, unter allen Umständen
die öffentliche Ruhe und Ordnung aufrecht-
zuhalten, Folge. Nationalsozialisten! Haltet weiter die
gewohnte beispielgebende Disziplin in dieser geschichtlichen
Stunde.